

# Erneut ein Aichacher Sieg bei einem Radrennen des RSV Schrobenuhausen

## Manfred Koppold Schnellster beim Blumen Schöberl Einzelzeitfahren

**Schrobenuhausen (ose):** Mit Manfred Koppold kam, wie zuletzt auch beim BEBO Bergzeitfahren, der Sieger beim Blumen Schöberl Einzelzeitfahren vom Radteam Aichach. Mit einem Stundenmittel von 42,04 km/h benötigte er für den 11,3 Kilometer langen Rundkurs mit Start und Ziel in Aresing einschließlich den 88 Höhenmetern 16:18,35 Minuten. Der Schrobenuhausener Kurt Walter musste sich mit 16:25,66 Minuten nur ganz knapp geschlagen mit Rang zwei begnügen. RSV-Vereinskollege Winfried Singer folgte in 16:59;71 Minuten auf dem dritten Platz.

### Die Ergebnisse im Überblick:

U 17: 1. Simon Huber 19:09,89  
Aktive: 1. Manfred Koppold (RT AIC) 16:18,35  
Senioren I: 1. Sebastian Brandmayr (RSV) 17:25,04; 2. Erwin Bronauer (RSV) 17:38,01; 4. Martin Krivjancin 18:18,90  
Senioren II: 1. Kurt Walter (RSV) 16:25,66; 2. Winfried Singer (RSV) 16:59,71; 3. Johann Bichler (RSV) 17:53,17;  
4. Dieter Lehner (RSV) 18:09,27; 5. Franz Wunsch (RSV) 19:25,68  
Senioren II Damen: 1. Erika Gindert (PAF) 18:02,18; 2. Martha Schwarzbauer (RSV) 19:17,28  
Senioren III: 1. Jörg Bucher (Soli Dachau) 18:40,46

### Bildtextvorschlag:

**Die Schnellsten beim Blumen Schöberl Einzelzeitfahren des RSV Schrobenuhausen (v. I.) Winfried Singer (RSV SOB), Manfred Koppold vom Radteam Aichach und Kurt Walter (RSV SOB)**

## RSV Sportler weiterhin auch international aktiv

Weit mehr als 31.000 aus aller Welt wollten, etwas weniger als 10.000 durften und 9138 erreichten letztlich das Ziel bei der 27. Auflage des Maratona dles Dolomites am vergangenen Sonntag. Komprimiert auf 138 Kilometer müssen dabei acht Dolomitenpässe mit insgesamt 4190 Höhenmetern rund um Corvara im Südtiroler Gadertal bewältigt werden. Pordoi, Sella- und Grödnerjoch, Giau, Falzarego, Valparola und der Passo Campolongo sogar zweimal stehen bei dem weltweit als einem der am größten geltenden Radmarathons nacheinander auf dem Programmzettel. Unter den glücklichen Startplatzinhabern als einziger Rennradler des Radsportvereins Schrobenuhausen auch Oskar Seidel. Eine Fahrzeit von 6:44.26,7 Stunden bedeuteten für ihn am Ende sogar eine Top-Ten-Platzierung in seiner Alterklasse.

